



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Im österreichischen Schnepfau im Bregenzerwald entstand der Neubau der Tischlerei Rüscher vor beeindruckender Kulisse. Tore und Türen lieferte Hörmann.

Tischlerei Rüscher in Schnepfau von Simon Moosbrugger Architekt Vorbildlich

Der Weg von Tirol hinüber nach Vorarlberg und zur Tischlerei Rüscher kann mitunter erschwert sein. Bauarbeiten im Tunnel oder wetterbedingte Schäden an der Passstraße, etwa durch Erdbeben, können die Verbindung unterbrechen. Solche Sturzfluten und Muren kennt man drüben im Bregenzerwald zwar noch nicht. Aber alle wissen: Es wird passieren.

Endlich hinter dem Arlberg angekommen, summieren sich auf dem Weg in den Bregenzerwald hinter jeder Spitzkehre der Straße die Höhenmeter. Gebirgsbäche, die aussehen wie Postkartenmotive, gluckern harmlos am Wegesrand talwärts. Die Dörfer werden immer idyllischer, die Häuser immer noch ein wenig vorbildlicher für modernes, regional angepasstes Bauen. Der Bregenzerwald in Vorarlberg ist das architekturgewordene Paradies innerhalb des Paradieses.

Baulicher Maßanzug

Und was für die Tischlerei Rüscher im kleinen Dorf ganz hinten im Tal gebaut wurde, ist da keine Ausnahme. Der Entwurf war einst die studentische Abschlussarbeit von Simon Moosbrugger. Auch er, ein „Wälder“, konnte den Handwerksmeister überzeugen, mit seiner erfolgreichen Schreinerei quasi Modell zu stehen für die architektonische Abschlussarbeit. Der studentische Entwurf skizzierte einen neuen baulichen Maßanzug für den Betrieb, der aus der alten Werkstatt herausgewachsen war. Und kaum war Moosbrugger richtiger Architekt, bemerkte der Tischler, wie gut der Entwurf zu seinem Unternehmen passte. Aus dem Studentenentwurf wurde ein richtiges Projekt.

Goldener Boden

Das Handwerk hat im architektonischen Traumland Bregenzerwald den sprichwörtlichen goldenen Boden. Für die Tischlerei gilt das sogar doppelt. Denn weil der Neubau auf einer Gletscher-Moräne errichtet wurde, konnte der Kies aus der Baugrube teuer weiterverkauft werden und trug ein klein wenig zur Gegenfinanzierung bei. Denn im „Wald“ zu bauen ist teurer als drunten im Rheintal bei Dornbirn. Dort hätte es eine Fertighalle getan. Oben in den Bergen schauen Behörden und Nachbarn ganz genau drauf, dass Ortsbild und Landschaft nicht verschandelt werden.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Gestalterische Kompetenz

Der Effekt: Eine Heimat, die trotz neuer Bauten doch unverbaut wirkt und im allerbesten Sinne modern ist. Hier glauben die Hoteliers nicht, mit alpinem Neobarock punkten zu müssen. Hier hat sich eine Baukultur entwickelt, die regional ist und selbst noch für das letzte, bauwillige Steuerberaterbüro als Verpflichtung gilt. Glücklicher Bregenzerwald. Vor allem aber ist es der Stolz des Handwerks, der zusammen mit der gestalterischen Kompetenz aufblüht.

Detailversessen

Detailverliebt, wohldurchdacht, in sich stimmig – das sind die Adjektive, mit denen sich die Werkstatt der Tischlerei Rüscher beschreiben lässt. Um diese Attribute auch in der Fassade zu erreichen, wählte der Architekt Industrie-Sektionaltore von Hörmann. Dort kommen zwei Varianten zum Einsatz – und in einem Fall sogar sehr nah beieinander: Zum einen lässt ein verglastes Industrie-Sektionaltor Licht ins Innere des Gebäudes. Eine Schlupftür ohne Stolperschwelle mit gleicher Sickenaufteilung fügt sich nahtlos in das Tor ein und sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden nicht das gesamte Tor hochfahren müssen, um hinein- und hinauszugelangen. Zum anderen fiel wenige Meter daneben die Wahl auf ein Spiraltor mit gedämmten Paneelen. Hinter diesem Tor verbirgt sich ein Lagerraum, der kein natürliches Licht braucht, dafür aber eine möglichst konstante Temperatur benötigt.

Als Tischlermeister Christian Rüscher von der Auftragnehmerseite des Handwerks auf die Auftraggeberseite des Bauherrn wechselte, da legte er im Inneren Wert auf „cleane“ Räume. Wer die Tischlerei besucht, der blickt aus dem Showroom oder der Verwaltung hinunter in die Halle – und sieht dort weder Kabel noch Rohre oder sonstige technische Anlagen. Alles wurde auf der Rückseite der Betonstützen konzentriert und dort wohlgeordnet untergebracht. So detailversessen und sauber die Innenausbauten und Fremdprojekte der Tischlerei sind, so perfekt sollte auch die eigene Werkstatt sein. Die neue Halle und das Nebengebäude versuchen dennoch nicht zu verschleiern, dass hier gearbeitet

wird. Im Inneren trennen sowohl ein Feuerschutz-Schiebetor als auch ein Schnellauftor die unterschiedlichen Bereiche der Werkstatt voneinander. Während sich das Feuerschutz-Schiebetor nur bei Bedarf schließt, sorgt das Schnellauftor stets für reibungslose Abläufe.

Simon Moosbrugger und Christian Rüscher schufen ein zeitgemäßes, aber vor allem der Region und ihrer Bautradition entsprechendes, vorbildliches Beispiel für Gewerbearchitektur.

(4.526 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bautafel:

Standort: Hag 186, Schnepfau, AT

Bauherr: Tischlerei Rüscher, Schnepfau, AT

Architekt: Simon Moosbrugger Architekt, Andelsbuch, AT

Tragwerk (Holzbau): i+R Holzbau, Lauterach, AT

Tragwerk (Betonbau): ZTE-Leitner, Schröcken, AT

Brutto-Grundfläche: 5320 m² (inkl. Tiefgarage)

Baukosten: 6,25 Mio. €

Fertigstellung: 2023

Hörmann Produkte: Industrie-Sektionaltore APU F42T (teilweise mit integrierter Schlupftür), Nebentür NT 60, Schnellauftor V 4020 SEL Alu-R, Spiraltor HS 7030 PU42, Feuerschutz-Schiebetor FST in T30-Ausführung, Stahl-Objekttüren STS T30, STS MZ

Bilder und Bildunterzeilen:



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 2: Kein Einzelfall in Vorarlberg: Vorbildliche Industrie-Architektur vor beeindruckender Kulisse. Die Bergketten bilden einen starken Kontrast zum orthogonalen Gebäude.



Bild 3: Der Eingang zum Verwaltungstrakt der Tischlerei ist als Einschnitt in den Gebäudeblock gestaltet.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 4: Die beiden Abschnitte der Halle werden durch eine Schrankwand getrennt. Das Dach der Halle wird durch Holzfachwerkträger getragen.



Bild 5: Die Möbel und der Innenausbau – hier im Verwaltungstrakt – wurden von der Schreinerei selbst entworfen und gebaut.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 6: Die Architektur der Tischlerei ist überwiegend orthogonal. Im kleinen Innenhof überraschen unerwartete Rundungen.



Bild 7: Tore mit unterschiedlichen Funktionen: Links sorgt das Industrie-Sektionaltor von Hörmann für Licht, rechts das Spiraltor für konstante Temperatur.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder 8.1 - 8.4: Die hochfrequentierte Verbindung zwischen den beiden Hallenabschnitten schließt das Schnellauftor von Hörmann ab. Die hohen Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten sorgen für optimale Arbeitsabläufe.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 9: Das Feuerschutz-Schiebetor von Hörmann schließt nur im Brandfall. Im Normalbetrieb liegt es platzsparend vor der Wand und gibt die komplette Öffnung frei.

Fotos: Hörmann / Laura Thiesbrummel